

Die Infernowoche 2017 ist leider bereits wieder vorbei...



Inferno-Rennen 2017 in Mürren 18. - 21. Januar

Wir wohnen wiederum im Chalet Raufhubel,
welches in der Nähe vom Bahnhof liegt. Da waren wir bereits letztes Jahr...
Vom Balkon aus können wir unsere Kombinationslangläufer anfeuern.

[Logbook](#)

Die Startnummern für den Langlauf und den Riesenslalom der Inferno-Super-Kombination werden am je
Die Startnummernzuteilung für den Langlauf erfolgt am Dienstag, 19.01.2016 und für den Riesenslalom

Langlauf

Mittwoch, 18. Januar 2017

Start um 16.30 Uhr

Dorf Mürren

Strecke wiederum 3 Runden im Dorf Mürren mit allen Schikanen wie Abfahrt, Traverse, Kamelbuckel etc

Rangliste:

Startnr.	Startzeit	Name	Laufzeit	Ra
128	17:12,20	Simu		
17:33,51				
44./109				
138	17:15,40	Chrigu		
19:02,37				
26./87				

2017 Inferno Rennen

Last Updated Wednesday, 25 January 2017 18:30

167	17:25,20	Thömu	Unfallgeländer
-----	----------	-------	----------------

Riesenslalom

Donnerstag, 19. Januar 2017

Start 10:00 Uhr

Strecke: Obere Hübel

Wetter: Superschön

Rangliste:

Startnr.	Startzeit	Name	Laufzeit
Rang			
163	11:21,00		
Simu			
1:19,48	61. / 106		
186	11:32,30	Chrigu	
1:21,91	43. / 87		
Unfallgeländer		Thömu	

Abfahrt

Samstag, 23. Januar 2015

Strecke: Klein Schilthorn - Mürren

Wetter: super!

Startliste:

Startnr.	Name	Kategorie	Zwischenzeit
403	Leuzi	S1	2:56
426. / 1663	Silber		
515	Simu	S1 Kombi	
3:09	9:05,56		
164. / 458			
	522. / 1663	Silber	

794	Chrigu		
S2 Kombi			
3:00			
10:07,02	164. / 363		
	894. / 1663	Bronze	
1070	Steffu		
S2			
3:22			
11:08,16			
233. / 363			
	1186. / 1663	Bronze	
1191	Thömu	S2	Kombi
3:38	11:15,31		
239. / 363			
	1212. / 1663	Bronze	
1119			
Pudi	S2		
3:24	11:56,27	274. / 363	
	1337. / 1663	Bronze	

Logbook:

So., 15.1.2017

Athlet 1 trifft in Schneegestöber und auf glatten Strassen im Chalet Raufhubel ein. Merci Schilthornbahn, dass ich mein Gepäck selber zur Gondel stossen musste. (Sie sind hier immer noch gleich)

Im Chalet ist alles bestens organisiert, der Schlüssel ist wo er sein sollte, und die Wohnung ist wie gewohnt in einem tadellosem Zustand. Sogar ein Schöggeli auf den Betten hat es... Das heb ich mir für Morgen auf. Ich bin kabutt vom Koffer und 4 paar Skis tragen !@&%? Nach dem einrichten und etwas entspannendem TV geht's ins Bettchen.

Mo., 16.1.2017

Am Morgen ist superwetter und etwas kalt. Athlet 1 macht sich Zmorge: Schneekaffee und ein Schöggeli, mehr hats nicht :-)

Dann geht's ab nach Lauterbrunnen um die Startnummern abzuholen. Der Parkplatz vor dem alten Schulhaus entpuppt sich als nahezu unbezwingbar...

Mit Startnummern geht's wieder nach Mürren, im Coop Ersteinkauf (Lebensmittel wie Bier etc.) und dann zurück ins Chalet. Jetzt gibt's sogar ein Zmorge mit Brot, Käse, Kaffee, etc. So, jetzt ab auf die Piste. Auf dem Schilthorn erstes Staunen: Alles ist umgebaut und man findet sich kaum mehr zurecht. Die Pisten sind super, nur die Sonnen geht nach einigen Fahrten... Dafür gibts etwas Nebel, der bei -23C überall gefriert, vorallem im Gesicht!

Nach getaner Arbeit geht's zum Rennbüro um die Teufel vom letzten Jahr abzuholen.

Anschliessend endlich ins warme Bad... Kaum aus dem Bad wird im mannschaftsinternen Chat bereits wieder geschneudet.... wieder typisch :-)) Ich göhn mir eine Rösti zum Znacht, da sich Athlet 2 etwas verspätet...

Am späteren Abend (bi zyte) trifft Athlet 2 ein, nachdem er seine Bürosachen erledigt hat. Nach ein paar Bierli und Rotwein gehts ins Bettli...

Di., 17.1.2017

Guete Morge! Und wiederum gibt's Rösti, hatte ich schon lange nicht mehr. Wir sind nicht besonders schnell mit dem Morgenprogramm und mögen gar auf die nächsten 2 Athlet warten. Obwohl wieder etwas länger dauert bis sie und ihr Gepäck in Mürren eintrifft. Nach einem Hallo geht's auf die Piste. Fast nur Athlet 2 vergisst seine rote Karte für den Bezug der reduzierten Skiabos. Das Wetter ist herrlich, nur eisig kalt. Kurz nach dem Start auf dem Schilthorn meldet ein Neuankömmling bereits Hunger?!? Es ist unglaublich... Wir gehen in der Schilthornhütte etwas essen und wärmen uns auf. Das Café wird dann doch standesgemäss im Winteregg eingenommen. Läck hat es wenig Schnee im Winteregg, nicht verwunderlich dass die Abfahrt nur bis Mürren geht!

Dann gibt's verschiedene Programme: ein Teil geht baden, andere gehen einkaufen und es gibt gar Leute die auf die Post gehen.

Abendessen gibt's dann im Stägerstübli. Später wird das Bier und ein Teil des Rotweins vernichtet und schon sind erste Athlet eingeschlafen... :-)

Der grössere Teil geht später ebenfalls ins Bett, nur Athlet 2 hält es verdammt lange im Wachskeller auf!

Guete Nacht!

Mi., 18.1.2017

Moin! Athlet 1 - 4 stehen auf und gönnen sicheine Röschi! Mit Speck und Ei verfeinert können wir unseren Hunger beriedigen. Per Clubchat erfahren wir den Approach von Athlet 5! Er hilft uns den letzten Café zu vernichten und wir können ihn auf den neusten Stand bringen. Wir (Athlet 1,3,4 und 5, Athlet 2 ist mit Wachsen beschäftigt) machen uns auf den Weg zum Schilthorn. Das Wetter ist Hammer: Sonne pur nur immer noch sehr kalt. Nach vielen, einigen, einer Abfahrt testen wir die Schilthornhütte. Die Aussicht ist immer noch hervorragend und die Bier ebenfalls. Nach ein paar weiteren Fahrten stösst Athlet 5 ebenfalls zu uns. Seine Skiis werden jetzt wohl tierisch schnell sein. Ein Abstecher bei Verokina darf natürlich nicht fehlen. Das Skifahren ist wunderbar und die Pisten super. Da einige Heute ein Renntermin haben wird zum Raufthubel verschoben. Die Nervosität steigt... Pünktlich (sogar Athlet 2) starten alle und geben ihr Bestes. Bei einigen ist das halt nur eine halbe Runde! So haben wir bereits nach der ersten Disziplin 33% Ausfall :- (Wenigstens werden wir alutstark von unseren Manschikollegen bei den Kamelbuckeln angefeuert; merci. Nach ein paar Duschsessions und Bierli geht's ins Edelweiss zur Pizza. Da kann man sogar eine Prosciutto bestellen mit Schinken! :-) Danach gibt's ein Schlummertrunk im Raufthubel.... mit endgeiler Musik (Fäkalhits, etc.) aus der Boombox.

Do., 19.1.2017

Ein Renn-Skitag kann beginnen! Athlet "Frühaufsteher" bringt frisches Brot und Gipfeli; merci! Das Projekt Rösti-wenden ist wiederum nicht ganz einfach; gell Athlet "Frühaufsteher"? Es finden sich nicht ganz alle zur gleichen Zeit bei der Schilthornbahn, aber der grössere Teil fährt bis nach Birg zusammen. Da gibt's für die Rennfahrer die Startnummern. Die Unsportlichen fahren bis Schilthorn... die Athleten besichtigen den Riesenslalom. Nach getaner Arbeit machen wir ein Abstecher ins Winteregg; nicht wegen den braunen Pisten, sondern eher wegen den

feinen Café. :-)

Das Wetter ist wiederum superschön, wir können überall auf den Terrassen trinken. (Nicht alle Athleten freut das...) Nach erfolgter weiterer Abfahrten sitzen wir plötzlich wieder auf der Terasse der Schilthornhütte, und treffen Chrigu Linder, der keine Freude hat am Besuch der KAPO. Irgendwann ist's langweilig und wir machen wieder ein Fährtle. Die "Stäcklipassage" wird von diversen Athlet bereits trainiert. Dann geht's via Allmihubel, Schiltgrat zu Veronika. Da ist nicht nur Sie anwesend, sondern auch der Herr "Also ich cha no guet schiine, aber", "Ich ha ds fahre im töifschnee aber nie glehrt", der angeregt mit einem unserer Athleten diskutiert. Das halten wir nicht lange aus; besser gesagt exact 10 min. bis zum Sonnenuntergang, gell Athlet 2? Während der Abfahrt zur Gondelbahn müssen wir noch einen mutigen Engländer zusammenkratzen, der mit dem Unterkiefer eine Furche aus der Piste drehte. In der Gondelbahn ist Alles beim Alten: es gibt Beer und es ist nicht allzu warm. Hier wird auch gleich die Planung für das Abendprogramm vollzogen: Einkaufen, Baden, Duschen, Fonduekochen, Essen, Abwaschen, Trinken, Trinken, Musik hören zum Trinken, schlafen.

Das Beer nach dem Baden muss hart erarbeitet werden, da der Skiclub Kandahar den ganzen Vorraum des Hallenbades für ihre Startnummernausgabe besetzt!

Das Fondue ist hervorragend, zwar etwas wenig Knoblauch, der Weisswein ist verzüglich und der Kirsch ist ebenfalls ok. Irgendwann hat jeder die Boombox mit seinen Lieblingslieder beglückt und wir gehen zu Bett; es war ja ein anstrengender Tag...

Fr., 20.1.2017

Ein neuer Röstitag kann beginnen, den nur ein Röstitag ist ein guter Tag!

Wir vernehmen dass, der letzte Athlet im Anmarsch ist; mit Gipfeli. Das mit den Gipfeli ist leider nicht bis zum Frühaufsteher durchgekommen, der wiederum feini Gipfeli bringt. Das Röstiwenden gelingt dank Hilfe von Athlet 3 mit geöltem Teller. Der Wachskeller ist bereits wieder belegt, und die ersten Athlet stossen sich zur Schilthornbahn. Läck mir alles Arsch: Sie stehen bis zur Transportbahn an! 2 entscheiden sich für den Anstieg, 2 gehen mehr oder weniger direkt zu Veronika, einer kommt etwas später bis aufs Schilthorn und der letzte trifft mit den versprochenen Gipfeli ein, überholt Athlet 2 und trifft sich mit 2 bei Veronika. So ein Langschiitag ist schon schön und der Ski drehfreudig. Ein Detachement macht Pause in der Schilthornhütte, andere plätern immer noch bei Veronika und einer fährt Kilometer um Kilometer. Das Schilthorn sieht Heute nur einer, das Winteregg immerhin 4, aber der Schlüssel finden weder Athlet 3 noch Athlet 6. Wo zum Geier sind die Schlüssel nur hin? Ich denke unsere Chaletnachbarn haben's auch nicht im Griff mit ihren Schlüssel. Als wir dann im Chalet eintreffen ist bereits eine Bolognaise unterwegs. :-) Das Znacht ist superfein, merci den Köchen! Dann wird wieder emsig gewachst, gewärmt, abgezogen und was man alles so mit seinen Skis machen kann. Irgendwann gibt's Ruhe im Raufthubel...

Sa., 21.1.2017

Renntag!

Am Renntag ist Alles etwas anders: es wird quasi zur selben Zeit gewachst, geduscht, abgezogen, gekocht, aufgewacht, gegessen... naja, halt ein Renntag! In der Reihenfolge der Startnummern macht sich einer um den anderen auf den Weg zur Schilthornbahn. Dieses Jahr hat's aber komischerweise keine Leute an der Schilthornbahn, und so kommt es, dass unser Athlet 2 zu früh auf dem Schithorn ist!?! Das gab's noch nie! Das Wetter ist super, die Pisten werden wohl auch top sein, wie jedes Jahr. Es läuft jedem einigermassen: teilweise wird gut

gegleitet, teilweise werden Zäune abgebaut, teilweise machen die Skis nicht was sie sollen. Hauptsache alle finden das Ziel, und werden prompt mit einem Bier belohnt. Die interne Rangliste kann etwas weiter oben begutachtet werden. Nur soviel: Gratulationen an Athlet 3! Das Fest im Ziel ist wie immer ebenfalls top und es gibt einige Bier, Chäsbrägel, Hotdog, etc. Athlet 5 verabschiedet sich wiederum. Ein reges Treiben mit mal schnell duschen, mal schnell Ski suchen, mal schnell die Kamerafahrten analysieren... so geht die Zeit vorbei. Für das Abendessen gibt's leider kein Platz mehr im Bellevue, dann gehen wir halt zu Athlet 3's Kollege: Tham.

Und übrigens findet Athlet 3 den vermissten Schlüssel.... in seinen Jeans im Sack!?! Ausgerechnet der Herr, der Gestern so ausfällig wurde, nur weil er nicht in die Wohnung konnte... Bei Tham gibt's wiederum gutgewürzte Speisen. Danach müssen wir das letzte Beer vernichten, denn wer will schon Morgen Bier nach Hause nehmen. Das reicht den 2 Jüngsten nicht und sie gehen noch in die Tächibar (das erzählen sie uns jedenfalls).

So., 22.1.2017

07:30 steht Athlet 2 unter der Dusche, das ist Weltrekord! Klar Heute muss die Wohnung abgegeben werden, aber um diese Zeit bereits unter der Dusche... Wir packen, putzen, räumen auf, merken das wir noch Eier und Rösti haben; braten diese gleich und essen sie, putzen wieder, packen weiter bis es 09:30 ist: Abnahme durch Frau von Allmen. 09:35 bekommen wir noch die ausgeliehene Gratinform zurück mit der Info frau von Allmen komme erts 10:00. Ok, dann reicht die Zeit noch für ein Breakfast-Beer. Um 10:00 geht die Abnahme zackig, und wir können ab auf die Piste. Auf der Terasse der Schilthornhütte verabschieden wir Athlet 3 & 4. Wir fahren noch ein wenig Ski, obwohl Heute sehr viele Leute auf der Piste sind. Was alle anderen Athlet nicht fertig brachten, wir habens gerafft: wir waren am Gimmelnlift und auf der Terasse des Gimmelnrestaurantes! Keine grosse Sache, aber wir habens geschafft! Da aber da komische Leute waren; die stopfen Schnee in das Coca Cola; gehen wir da wo es uns wohl ist: zu Veronika. :-) Nach ein paar Gleitschirmstarts geht's Richtung Raufthubel. Wir bringen unser Gepäck zur Mürrenbahn, damit Athlet 5 dieses sicher nach Lauterbrunnen bringen kann. Athlet 1 & 2 holen derweilen ihre Fahrzeuge in Stechelberg und fahren nach Lauterbrunnen. Dort werden Gepäck und Athlet gleichmässig auf die Fahrzeuge verteilt. Dann gute Fahrt! Die Woche wra wieder subi wie immer! Zusätzlich war das Wetter ebenfalls subi! Das wars mit Trump seinem Schnäbel, mit Reserve Röschtipfanne, mit lustigem "ich cha zwar guet schiine, aber ds nöischneefahre hani i nid glert", mit scharfen Essen bei Tham, mit schlechter Musik von diversen SC-Walhalla-Athleten das hauptsächlich von Fäkalbegriffen geprägt ist, mit verschwundenen Schlüsseln, mit vegan-freaks, mit altem Tee, und mit L.C aus M.

I freue mi uf nächscht Jahr!